

#### **NORDOSTUP 2022 – 4. Lauf Bannewitz**

Am 24.09.2022 fand der 4. und letzte Lauf des NORDOSTCUP mit 22 Startern in Bannewitz statt und es gab noch fünf potentielle Gesamtsieger – Micha Krause, Luca Rath, Michel Landahl, Christian Meyer und Ralf Hahn. Da sowohl Micha und Christian als auch Ralf nicht am Rennen teilnehmen wollten oder konnten, lief es auf einen Zweikampf zwischen Luca und Michel hinaus.

Bei der Quali toppte Luca Rath mit 13,16 Runden gleich mal den Bahnrekord und setzte ein erstes Ausrufezeichen. Dahinter folgten Michel und Stefan.

Im D-Finale trafen Bernd Langbein, die Brüder Tino und Jörg Klotz, Robert Klinge und Monika Hochstein aufeinander. Moni, die in der Quali aufgrund eines kurzen Schwächeanfalls nicht ihr Potential zeigen konnte, setzte sich souverän durch und fuhr ein ganz starkes Rennen, welches am Ende mit Rang 7 und dem Sieg in der Seniorenjahreswertung und Platz 4 in der Gesamtwertung belohnt wurde – Gratulation! Tino und Bernd trennte am Ende nur eine knappe Runde und Robert musste Lehrgeld zahlen, da er seine Reifen vor dem Rennen nicht getestet hatte.

Danach kam das C-Finale mit Robert Klaus, Udo Vogel, Klaus Giebler, Rainer Rath und Jörg Klinke. Jörg hatte zwar das schnellste Auto, aber auch mit technischen Problemen zu kämpfen. So gewann der Junior Robert Klaus mit dem Heimvorteil und einem gleichmäßig guten Rennen diese Gruppe vor Jörg und Klaus. Klaus fuhr mit einem Hawk7 Motor und sicherte sich mit Rang 13 in der Tageswertung den zweiten Gesamtsieg in der SuperLiga – Glückwunsch!

Im B-Finale fuhren Eric Tänzer, Joachim Möschk, Thomas Gyulai, Matthias Vahrenholt, Peter Möller und Sigg Hochstein. Eric und Thomas starteten beide mit 57 Runden und gleich mit einem ordentlichen Vorsprung vor dem Rest der Gruppe. Ab dem 2. Lauf baute Thomas seinen Vorsprung Stück für Stück aus und kam am Ende auf gute 347,50 Runden. Dies sollte am Ende zum 3. Platz in der Tageswertung und einer Büchse Energiedrink reichen.

Bei Eric wäre sogar noch etwas mehr drin gewesen, der 6. Platz ist aber aller Ehren wert und war der sichere Sieg in der Juniorenwertung. Matthias und Joachim kämpften bis zum letzten Lauf auf Augenhöhe, im letzten Lauf fiel Joachim aber noch ein paar Plätze nach hinten. Peter versuchte mit dem Hawk7 Motor die Vorgabe von Klaus zu überbieten, was nicht ganz gelang. Sigg verabschiedete sich vorzeitig im 2.Lauf mit technischem Defekt.

Das A-Finale mit Luca Rath, Michel Landahl, Stefan Ehmke, Sven Baumann, Mike Zeband und Bodo Bühlau musste dann sowohl die Entscheidung um den Tagessieg als auch die Entscheidung um den Gesamtsieg des NOC 2022 bringen.

Luca und Stefan starteten beide mit 62 Runden, 2 Runden vor Michel. Im zweiten Lauf verlor Michel schon entscheidend den Anschluss an Luca und spätestens nachdem Stefan mit einem gebrochenen Leitkiel bauen musste, konnte nur ein technischer Defekt Luca noch vom Tagessieg und von der Wiederholung seines Vorjahresgesamtsieges abhalten. Luca fuhr dann aber jeden Lauf super schnell wie ein Uhrwerk und gewann überlegen das Rennen und damit den NOC 2022!

Michel sicherte sich den 2. Platz sowohl in der Tages- als auch in der Gesamtwertung. Sven, Mike und Bodo lieferten sich lange einen Dreikampf um die Plätze, wobei Sven sich knapp vor Mike durchsetzen konnte, was zu Platz 4 und 5 im Rennen reichte. Bodo fiel noch etwas zurück und fand sich auf Rang 8 wieder. Sven sicherte sich mit seinem Ergebnis Rang 3 in der Gesamtwertung und Mike den 2. Platz bei den Senioren.

Der NORDOSTCUP 2022 kam mit 43 Startern wieder auf ein ansehnliches Starterfeld. Bei den Motoren haben sich die Phoenix recht eindeutig durchgesetzt und ab dem nächsten Jahr gibt es mit den Tourenwagenbodies eine interessante Regeländerung.

## Grand-Prix 2022 – Bannewitz

Am Sonntag, den 25.09.2022, wollten wir nach dem NOC wieder den Grand-Prix ausrichten und dieses Mal in einem etwas erweiterten Modus. Bis jetzt war es immer ein reines ESG12 Rennen. Im Vorfeld gab es die Idee, auch mal ein ES24 Rennen auf unserer Bahn durchzuführen. So haben wir beides kombiniert und versucht, beide Klassen in ein Rennen zu packen.

Mit insgesamt 17 Startern, 5 davon mit einem offenen Motor, starteten wir in die gemeinsame Qualifikation nach dem Best-Lap-Modus. Dort setzte sich Luca mit einer ganz starken Rundenzeit von 3,26 s doch recht deutlich vor UEP und Micha Krause durch. Bei den 12ern war Stefan knapp schneller als Michel und Eric.

In der zweiten Finalgruppe der ESG12 über 6x4 Minuten trafen Mike Zeband, Jörg Klinke, Joachim Möschk, Matthias Vahrenholt, Tino Klotz und Robert Klaus aufeinander. Jörg fuhr hier als einziger ohne kleinere und größere Reparaturen sein Rennen und gewann die Gruppe und belegte insgesamt Rang 6. Danach folgten Matthias vor Mike, Joachim, Robert und Tino.

In der ersten Gruppe ESG12 fuhren Stefan Ehmke, Michel Landahl, Eric Tänzer, Bernd Langbein, Monika Hochstein und Thomas Gyulai. Nach dem 1.Lauf führte Eric mit einer Runde vor Michel und Stefan. Bernd hingegen hatte gleich nach 3 Runden Pech und musste den Rest des Laufes bauen. Im 2. Lauf verlor Eric etwas den Anschluss an die Führenden – Stefan lag eine Runde vor Michel. Als Michel im 3. Lauf einen kurzen Boxenstopp einlegen musste, waren es schon 7 Runden Vorsprung für Stefan. Das sollte reichen, um am Ende die ESG12 vor Michel zu gewinnen. Um den dritten Platz hatte sich vor dem letzten Lauf ein Dreikampf zwischen Moni, Eric und Thomas entwickelt – nur 2 Runden Unterschied. Und Moni behielt die Nerven und sicherte sich den 3. Platz vor Eric und Thomas.

ESG12:

1.	Stefan Ehmke	322,48 Runden
2.	Michel Landahl	312,02 Runden
3.	Monika Hochstein	306,94 Runden
4.	Eric Tänzer	304,56 Runden
5.	Thomas Gyulai	303,20 Runden
6.	Jörg Klinke	297,28 Runden

In der ES24 merkte man den meisten an, dass diese Klasse in Deutschland leider kaum noch gefahren wird. Da es den EuroCup nicht mehr gibt, muss man schon nach Tschechien zu einem der ISRA-Rennen fahren, um sich in der schnellsten Nicht-Wingcarklasse auszutoben.

Luca und Micha starteten jeweils mit 61 Runden und hatten 3 Runden Vorsprung vor Ulli und Sven. Siggie musste gleich eine Reparaturpause einlegen, fuhr danach aber ein gutes Rennen. Ab dem 2. Lauf konnte Luca sich langsam absetzen, baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus und siegte souverän. Micha hatte ab dem 3. Lauf technische Probleme und fiel zurück. So wurden Ulli am Ende Zweiter und Sven Dritter.

ES24:

1.	Luca Rath	372,12 Runden
2.	UE Pietsch	344,48 Runden
3.	Sven Baumann	329,24 Runden
4.	Siggie Hochstein	310,12 Runden
5.	Michael Krause	224,90 Runden